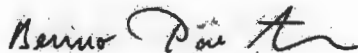


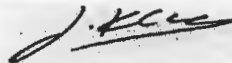
Herrn
Kreistagsvorsitzenden Stolz
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach

26.11.2025

Sehr geehrter Herr Stolz,
wir beantragen nachfolgendes für die Beratungen des Haushaltsplans 2026.
Freundliche Grüße



Benno Pörtner



Jasper Klos

1. Der Ansatz für die 4 Tafeln und den Tisch wird um 10 T€ erhöht.

Begründung: Die gestiegene und weiter steigende Zahl der Armen und der von Armut bedrohten Menschen - darunter sind ca. 1.000 Kinder und Jugendliche - sowie die höheren Kosten und die seit Jahren nicht erfolgte Erhöhung des Zuschusses machen eine Anpassung notwendig.

2. Erhöhung des Ansatzes für die Schulsozialarbeit um 50T€.

Begründung: Mit diesem Betrag kann an den Förderschulen die notwendige Schulsozialarbeit ausreichend eingerichtet werden.

3. Für die Jugendsozialarbeit wird der Ansatz um 80T€ erhöht.

Begründung: Der Ansatz muss erhöht werden damit die notwendige sozialpädagogische Gruppenschülerhilfe ermöglicht wird.

Als **Gegenfinanzierung** können Mittel von der Soforthilfe des Landes (3.873.718 €) verwendet werden und eine Kürzung der Mittel für die Demokratiekosten um 62T€ erfolgen, da eine halbe Million € für den KA, den KT und die Fraktionen ausreicht.



AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel

Fraktionsgeschäftsführung: Karl Mayer

Bankverbindung: vr-bank Untertaunus

IBAN: DE30 5109 0000 0069 1725 04

Taunusstein, den 26.11.2025

Haushaltsantrag der AfD-Fraktion zur KT-Sitzung 02.12.2025

1. Die Unterstützung für das Projekt „Demokratie leben“ werden gestrichen. (Seite 346, Produktbereich 06, Produktgruppe 244 Projekte Jugendhilfe).

Begründung:

Gute Projekttitel sagen nichts darüber, ob Projekte gut sind. Erst recht nicht darüber, ob sie unabdingbar nötig sind in Zeiten von Haushaltsnotständen auf allen Haushaltsebenen und einer Wirtschaft, die aufgrund von politischen Entscheidungen im freien Fall ist. Die Kosten betragen 156.000 Euro (S. 347). Die Kostenerstattung beträgt 140.000 Euro (S 346). Auch die Erstattung des Bundes muss vom Steuerzahler direkt oder indirekt über Schulden oder von allen Bürgern über Inflation, die aus monetärer Staatsfinanzierung folgt, bezahlt werden.

2. Die Unterstützung für Pro Familia wird gestrichen. (Produktgruppe 210, Seite 276, Erläuterungen zu Punkt 15). Die freiwerdenden Mittel werden auf Donum Vitae und Diakonisches Werk zu gleichen Teilen verteilt.

Begründung:

Der Name ist irreführend, die Organisation ist nicht auf die Stärkung der Familie ausgerichtet, sondern auf deren Schwächung. Insbesondere wird die LSBT*IAQ Kampagne unterstützt. Die Unterstützung ist insofern mit dem besonderen Schutz von Ehe und Familie, der den staatlichen Stellen durch GG Artikel 7 aufgegeben ist, nicht zu vereinbaren.

Gez. Klaus Gagel, Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaus

Internet: www.afdrtk.de

Seite 1/1